

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 16

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Peter

„Da keines von euch Widerspruch erhebt, erkläre ich mich hiermit als einstimmig zu eurem Volksbeauftragten gewählt!“

Rufst du, mein Papa ...

In den Leser-Briefen an die Basler «National-Zeitung» wird eine entzückende Geschichte gemeldet:

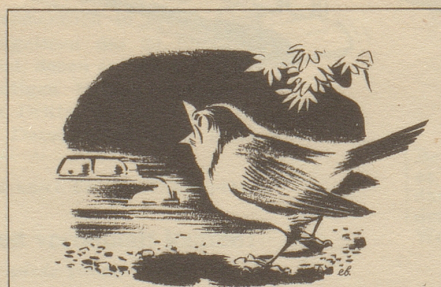
... «Als ein Leutnant der Schweizer Armee, Mitglied der neutralen Repatriierungskommission in Korea, auf der Rückreise nach der Schweiz kürzlich in New York eines Abends eine Bar betrat, um noch schnell einen Schlummertrunk zu genehmigen, begann der Barpianist plötzlich wie wild die «Marseillaise» zu spielen und dabei unserm Landsmann aufs Lebhafteste zuzulächeln. Kaum war der Musiker mit den heroischen Klängen fertig, wurde ein Scheinwerfer auf den Leutnant gerichtet, und der Barkeeper sagte mit bebender Stimme zu seinen Kunden: «Meine Damen und Herren, wir haben heute abend die große Ehre, daß ein Held der französischen Armee sich in unserm Lokal aufhält ...»

Als das Mißverhältnis schließlich geklärt war, beeilte sich der Barpianist, die schweizerische Nationalhymne zu intonieren. Doch wie ging die nur? Guter Rat war teuer, auch der Barkeeper wußte nicht Bescheid. Aber plötzlich ging ein aufatmendes Lächeln der Erleuchtung und Erleichterung über das Gesicht des

Pianisten. Er setzte sich feierlich auf seinem Stuhl zurecht und hub an – mit den ersten Takten von «Oh mein Papa», dem zum Welschlager gewordenen Lied aus Paul Burkhard's Operette «Der Schwarze Hecht».)»

Wir freuen uns über die Berühmtheit unseres charmanten und begabten Paul

Burkhard. Und, wenn man sich auch darüber streiten könnte, ob wir «Oh mein Papa» wirklich zur Nationalhymne machen wollen oder nicht, – eins wäre dafür zu sagen: es ist auf unserm eigenen Boden gewachsen und also 100 % schweizerisch, – was kein Mensch unserer Nationalhymne nachsagen könnte. B.



Der Spatz, weil Pferdemangel herrscht, schimpft auf den Fortschritt sehr: der Raucher ist viel besser dran, für ihn gibt's stets die FAIR.



Ein Fünfzigjähriger erzählt ...

«... Diese Sache, mein Lieber, diese Sache hat sich zugetragen nach dem zweiten Balkankrieg, will sagen, ersten Weltkrieg – nein, während des russisch-polnischen ... das heißt, eigentlich zur Zeit der Black-and-Tan-Kämpfe, genauer, damals, wie die Rifkabylen – nein, während des japanisch-chinesischen Krieges, halt! türkisch-griechischen oder war es schon während des abessinischen? ach nein, jetzt weiß ich's bestimmt: Es war kurz nach dem spanischen Bürgerkrieg, zur Zeit der Sudetenkrise, das heißt, der zweite Weltkrieg war gerade vorüber und der Koreakrieg hatte eben begonnen ...» GP

Der Unterschied

Der Pessimist sieht ein halbleeres, der Optimist ein halbvolles Glas! Sartor



Erste Aktienbrennerei Basel



Libis

Wänn Si wänd wüsse, worum de Herr Schlemmerli immer RIVELLA trinkt, dänn läsed Si myni Inserat i de nächscte Nummere.

Uf Widerluege: s'RIVELLA-Mannli



VAT 69
SCOTCH WHISKY

Sole Distributors:
HENRY HUBER & Co.
Zurich 5
Tel. 42 25 00

Als Blutreinigungs - Kur
Uvaferment
die gutschmeckende
TRAUBENHEFE
Verlangen Sie Gratisprospekt
HAMMERSTEIN - APOTHEKE
Rennweg 27 Zürich 1

Blauband
Brissago

seit über 100 Jahren berühmt wegen der einzigartigen Würze.
-Prima- 1 Stern Fr. —.20 / -Sceltissimi- 2 Stern Fr. —.25

Mit dem Reisebüro Walter Lutz und dem Hut in der Hand
kommt man durch das ganze Land. Marktgasse 78 Winterthur

Roco Ravioli in

Dosengrößen

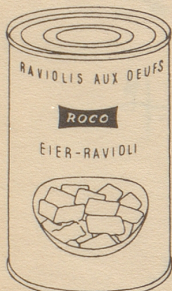
5



Portionsdose



500 gr-Dose



2 kg-Dose



1 kg-Dose



Idealdose

Ob 1, 2, 3, 4, 5 oder 6 Esser, ob Zwergappetit oder Riesen hunger, immer können Sie die richtige Menge Roco Ravioli servieren — dank der 5 praktisch abgestuften Dosengrößen. Sie wählen die genau passende Dose — oder Sie kombinieren. Aber Vorsicht, bitte! Unterschätzen Sie niemanden: bei den leckeren Roco Ravioli wächst der Appetit beim Essen:



«Was Roco heisst, das mundet!»

Regipan

Neues Mittel bei:

Nervösen Herzbeschwerden

Kreislaufstörungen

Nervenschwäche

Nervöser Schlaflosigkeit

Dragées

Lassen Sie den Mut nicht sinken! Regipan-Dragées bringen auch Ihnen Hilfe und befreien Sie von Ihren Herz- und Nervenbeschwerden. Versuchen Sie deshalb noch heute Regipan. Klinisch erprobt, ärztlich bestens empfohlen. Gute Verträglichkeit. Preis Fr. 4.15. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Bücher für Nebenspalter-freunde

Giovannetti

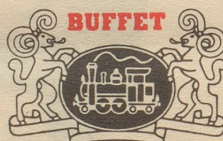
Gesammelte Zeichnungen

in Halbleinen geb. Fr. 15.90

Aus meiner Menagerie

in Halbleinen geb. Fr. 10.60

Diese vielbeachteten Bücher des Humors und der Satire sind im Nebenspalter-Verlag Rorschach erschienen



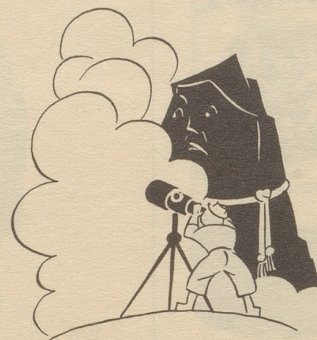
SCHAFFHAUSEN

Treffpunkt der NEBl-Leser

Selbstanmeldung von Patenten:

Fachmann besorgt Ausarbeitung der erforderlichen Unterlagen.

Offerten u. Chiffre 6499 FISP an die Exped. d. Bl.



Was der Mönch ist ohne Eiger, was die Uhr ist ohne Zeiger, ist Melitta-Filter, das wissen wir, ohne Melitta-Filterpapier.



Im einschlägigen Fachgeschäft erhältlich. MELITTA AG. ZÜRICH 1/24

Hilfe dem verdorbenen Magen

Nach jedem Essen 1 Kaffeelöffel voll Hausgeist-Balsam aus Kräutern beruhigt und stärkt die Magennerven und hat Heilwirkung gegen: Blähungen, Völlegefühl, Brechreiz, Unwohlsein, Mattigkeit. Schmeckt gut, hilft rasch und man fühlt sich wieder wohler. Fr. 1.80, 3.90, kleine KUR Fr. 6.-, Familienpackung Fr. 11.20, erhältl. bei Ihrem Apotheker u. Drogisten.

Z'Pfäffike-Züri

geht me is
RÖSSLI



Portrait-Aufträge

(Zeichnung, Pastell oder Radierung)

übernimmt

G. RABINOVITCH

ZÜRICH

Sempacherstraße 21, Telefon 328266

ADLER Mammern Telephone (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrug

Urteil über Contra-Schupp

Contra-Schupp war für mich tatsächlich eine Überraschung nach den verschiedenen Mißerfolgen, und meine Freude wollte ich Ihnen nicht vorenthalten. E. B. in N.

Contra-Schupp enthält 10 wirksame Bestandteile. Fl. Fr. 3.50 in Coiffeurgeschäften.

contra Schupp

Hilft auch Ihnen! Aschwanden & Co. Luzern

RASIERCREME

Rasofix



schäumt wunderbar

ASPASIA WINTERTHUR